

# Die politisch-ideologische Tätigkeit ist das Herzstück der Parteiarbeit

Im Sozialismus gestalten die Werktätigen ihre gesellschaftlichen Beziehungen unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei bewußt und planmäßig. Das erfordert, wie es Friedrich Engels formulierte, daß die „Gesetze ihres eigenen gesellschaftlichen Tuns ... von den Menschen mit voller Sachkenntnis angewandt und damit beherrscht“ werden. „Erst von da an werden die Menschen ihre Geschichte mit vollem Bewußtsein selbst machen, erst von da an werden die von ihnen in Bewegung gesetzten gesellschaftlichen Ursachen vorwiegend und in stets steigendem Maße auch die von ihnen gewollten Wirkungen haben.“ (In: Marx/Engels, Werke Bd. 20, S.264)

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung und ihre sachgemäße Anwendung werden aber nicht spontan zum geistigen Besitz der Menschen, sondern müssen durch die Partei mittels der politisch-ideologischen Arbeit in die Massen hineingetragen werden. Davon ausgehend hat die SED in

ihrem Programm formuliert: „Grundanliegen der politisch-ideologischen Tätigkeit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschland ist es, die Arbeiterklasse und alle Werktätigen mit den revolutionären Ideen des Marxismus-Leninismus auszurüsten, ihnen die Politik der Partei zu erläutern, ihr sozialistisches Denken, Fühlen und Handeln zu entwickeln, sie für die Lösung der Aufgaben zu mobilisieren und sie gegen alle Einflüsse der imperialistischen und bürgerlichen Ideologie zu wappnen. Jedes Mitglied der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands muß ein aktiver Kämpfer an der ideologischen Front sein.“

Die politisch-ideologische Tätigkeit ist das Herzstück der Parteiarbeit, weil die marxistisch-leninistische Theorie erst dann zur materiellen Gewalt, zur gesellschaftsgestaltenden Kraft wird, wenn sie die Massen ergreift. Die Tatkraft, die Initiative und das Schöpferium der Werktätigen zur Erfüllung der Beschlüsse der Partei hängen entscheidend von der Entwicklung ihres sozialistischen Bewußtseins ab.

Entsprechend dem Grundanliegen der politisch-ideologischen Arbeit ist es im qualitativ neuen Abschnitt der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR erforderlich, die Einheit von Partei und Volk unablässig zu festigen, das sozialistische Bewußtsein, die Schöpferkraft und die Tatbereitschaft aller Bürger zur Erfüllung der Beschlüsse des XL Parteitagés zu entwickeln, sie in die Lage zu versetzen, der imperialistischen Ideologie und Politik entschieden entgegenzutreten und unter allen Bedingungen die Strategie und Taktik der Partei zu verwirklichen. Die vom Genossen Erich Honecker in der Beratung mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED formulierten sechs Schwerpunkte der politisch-ideologischen Arbeit sind für die Tätigkeit der Parteiorganisationen die verbindliche Grundlage und werden als eine langfristige Orientierung verstanden.

Im Mittelpunkt steht, alle Menschen mit unseren Argumenten zu erreichen und sie für die Durchführung der Aufgaben zu gewinnen. Das erfordert, die politisch-ideologische Arbeit inhaltlich gut zu leiten, straff zu organisieren und in einem einheitlichen Plan zu koordinieren. Mit dem Plan der politischen Massenarbeit besitzen die Kreisleitungen und Grundorganisationen dafür ein wirksames Führungsinstrument. Die politisch-ideologische Tätigkeit wird damit zu einem festen Bestandteil der politischen Führungstätigkeit gemacht; planmäßig wird so den Erfordernissen entsprochen, die sich aus der Einheit von Politik, Ideologie, Ökonomie und Organisation ergeben.

## Größere Ausstrahlung und Wirksamkeit erreichen

„Unsere Partei hat der ideologischen Arbeit stets ihre besondere Aufmerksamkeit gewidmet, doch in der Gegenwart kommt es darauf an, ein höheres Niveau, eine größere Ausstrahlung und Wirksamkeit dieser Arbeit zu erreichen.“ Diese Forderung des Genossen Erich Honecker in seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen ergibt sich daraus, daß die Härte des Kampfes um die Sicherung des Friedens, die großen Aufgaben bei

der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft höhere Anforderungen an die Entfaltung der schöpferischen Kräfte der Menschen, an ihr zielgerichtetes, bewußtes Handeln für den Sozialismus notwendig machen. Zugleich erhärtet sie die marxistisch-leninistische Erkenntnis, daß eine niveauvolle politisch-ideologische Arbeit das entscheidende Kettenglied für die Verwirklichung der Führungsrolle der Partei ist.